

3.3 Berufliche Ungleichgewichte

3.3.1 Top Ten der Berufswünsche

- Die Top Ten der Berufswünsche der Mädchen und Jungen sind ein gutes Abbild, wie beliebt Berufe sind und wie gut ihr Image bei den Berufswählern/-innen ist.
- Von Jahr zu Jahr zeigen sich die Top Ten relativ konstant.

Berufe in der medizinischen Assistenz und der Kfz-Technik sind am meisten nachgefragt

Top Ten der von gemeldeten Bewerber/-innen am meisten nachgefragten Ausbildungsberufe nach Geschlecht Oktober 2019 bis September 2020



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

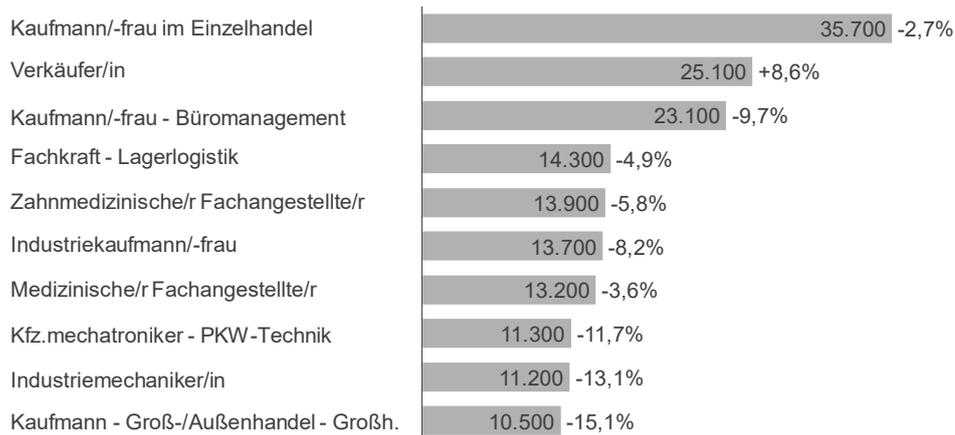
- Viele Berufswünsche sind offensichtlich von der täglichen Erfahrungswelt der Jugendlichen geprägt – wie z. B. Kfz-Mechatroniker/-in, Kauffrau oder Kaufmann im Einzelhandel, Verkäufer/-in, Medizinische/-r Fachangestellte/-r oder Friseur/-in.
- Die Berufswünsche sind nach wie vor geschlechtstypisch geprägt. Während sich viele Männer für technische Berufe interessieren, streben Frauen häufig kaufmännische Berufe oder Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen an (z. B. Physiotherapeutin, MTA oder Erzieherin). Weil letztere in schulischer Form ausgebildet werden, sind sie in den abgebildeten Top Ten nicht enthalten.
- Verkaufsberufe und Büroberufe stehen bei beiden Geschlechtern hoch im Kurs.
- Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit oder Aktionen wie der „Girls Day“ bzw. „Neue Wege für Jungs“ setzen bei diesem geschlechtsspezifischen Berufswahlverhalten an. Ziel ist, bei den Jugendlichen eine Perspektivenerweiterung zu erreichen.
- Gut ein Drittel der gemeldeten Bewerber/-innen haben bei der Berufsberatung einen Top-Ten-Beruf als ersten Zielberuf angegeben. Aber auch bei den gemeldeten Ausbildungsstellen gibt es eine ähnlich starke Konzentration – fast jede dritte Ausbildungsstelle bietet eine Ausbildung in einem der zehn am häufigsten angebotenen Ausbildungsberufe.
- Die Beschränkung von Beratungs- oder Auswahlprozessen durch die Corona-Pandemie hatte keinen Einfluss auf die am meisten gesuchten Ausbildungsberufe: abgesehen von einzelnen geringfügigen Verschiebungen in der Rangfolge zeigen sie sich unverändert zum Vorjahr.

3.3.2 Top Ten der angebotenen Ausbildungsberufe

- Ähnlich wie bei den Bewerberwünschen werden die gemeldeten Ausbildungsstellen von Ausbildungsberufen in Verkauf und Büro angeführt.
- Die Top Ten der gemeldeten Ausbildungsstellen und die der Bewerber weisen sehr viele Übereinstimmungen auf.

Ausbildungen im Verkauf und im Büromanagement werden am meisten angeboten

Top Ten der am häufigsten angebotenen Ausbildungsberufe, gemeldete Ausbildungsstellen
Oktober 2019 bis September 2020



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Fast jede dritte Ausbildungsstelle war einem der Top-Ausbildungsberufe zuzuordnen. Damit weisen die Stellen eine ähnliche berufsfachliche Konzentration auf wie die Bewerberwünsche.
- Im Vergleich zum Vorjahr haben sich, abgesehen von einzelnen kleinen Veränderungen in der Reihenfolge, trotz der aktuellen Sondersituation keine Änderungen der Top Ten - Berufe ergeben. Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen hat sich jedoch in den meisten Berufen deutlich reduziert, besonders stark bei Kaufleuten im Groß- und Außenhandel, Kaufleuten für Büromanagement sowie Industriemechaniker/-innen und Kfz-Mechatroniker/-innen. Nennenswert ist die Zunahme an Ausbildungsstellen für Verkäufer/-innen, auch wenn sie durch den Rückgang von Stellen für Kaufleuten im Einzelhandel teilweise kompensiert wird.
- Außerhalb der Top Ten sind die betrieblichen Stellenmeldungen vor allem in Metall- und Elektrotechnikberufen, im Friseurhandwerk, in Gastronomie- und Hotellerie, im Berufskraftverkehr sowie in Informatik auffällig zurückgegangen.²
- Die Positionierung unter den Top Ten lässt grundsätzlich keinen Schluss auf die Besetzungsaussichten zu: Für Berufe in Büro, Medizin und Kfz-Technik gibt es deutlich mehr gemeldete Bewerber/-innen als gemeldete Ausbildungsstellen. In Verkauf und Lagerlogistik übersteigt dagegen die Zahl der gemeldeten Stellen die der Bewerber/-innen. Bei Industriemechaniker/-innen sind Angebot und Nachfrage relativ ausgeglichen.

² Die Betrachtung bezieht sich auf Berufsgruppen, in den mind. 5.000 betriebliche Ausbildungsstellen gemeldet wurden.

3.3.3 Berufe mit guten und schlechten Chancen

- Je nach Ausbildungsberuf können die Chancen auf das Finden oder Besetzen einer Ausbildungsstelle sehr unterschiedlich sein.
- Bei Ausbildungsberufen, die bei vielen jungen Menschen beliebt sind, gibt es häufig Bewerberüberhänge.
- Bei Berufen, die z. B. auf Grund ihres Images, den Arbeitsbedingungen oder den Entwicklungsmöglichkeiten bei Jugendlichen weniger begehrt sind, treten häufig Besetzungsprobleme auf.

Ausbildungsberufe mit guten und schlechten Chancen für gemeldete Bewerberinnen und Bewerber

Bewerber-Stellen-Relationen ausgewählter Berufsgruppen
Oktober 2019 bis September 2020



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Eine grundlegende Veränderung der berufsfachlichen Chancen im Kontext der Corona-Krise ist in den Ausbildungsmarktdaten nicht zu erkennen.

Berufe mit guten Chancen für Bewerber/-innen und Besetzungsproblemen für Betriebe:

- In vielen Handwerksberufen wie in der Herstellung und im Verkauf von Fleisch- und Backwaren oder in Bau- und baunahen Berufen (z. B. Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder der Energietechnik), in Hotel- und Gaststättenberufen, aber auch in der Mechatronik und Automatisierungstechnik (z. B. Mechatroniker/-in) fällt die Zahl der gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen deutlich höher aus als die Zahl der gemeldeten Bewerber/-innen.
- Auch bei Ausbildungen in Metallberufen, im Berufskraftverkehr oder in der Medizin- und Reha-technik ist die Zahl der gemeldeten Bewerber/-innen relativ klein.

Hinweis:

Statistisch sind nur die **Erstberufswünsche** der Bewerber/-innen auswertbar. Da Jugendliche in der Regel jedoch mehrere (zum Teil viele) Alternativberufswünsche verfolgen, kann bei unterdurchschnittlicher Bewerber-Stellen-Relation nicht immer automatisch auf einen Bewerbermangel (und schon gar nicht auf eine bestimmte Größenordnung) geschlossen werden.

Die Richtung der Bewerber-Präferenzen wird bei dieser Auswertung aber sehr wohl deutlich.

Berufe mit schlechten Chancen für Bewerber/-innen und Bewerberauswahl für Betriebe:

- Im Gegensatz dazu gibt es viel weniger Stellenmeldungen als Bewerbermeldungen zum Beispiel im Tischlerhandwerk, im Kfz-Verkauf, in der Kfz-Technik, in Büro- und Verwaltungsberufen oder in der Medizinischen Fachassistenz.
- Auch in der Tierpflege, in künstlerisch-kreativen Berufen wie z. B. der Mediengestaltung, Raumausstattung, Veranstaltungstechnik oder -management oder im Gartenbau waren die Aussichten auf eine Ausbildungsstelle wie in den Jahren zuvor rechnerisch gering.